

DESIGN THINKING: PHASE 06 – IDEE PITCHEN

🕒 15–45 min



SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität
und Lehrerbildung (LISA)

Ist eure Idee nach der Testphase optimiert, präsentiert ihr die finale Idee in einem Pitch mit folgenden Punkten:



01

Ein-Satz-Statement: Startet mit einer **prägnanten** Aussage, die Interesse weckt (Problem oder Nutzen). Beispiel: „Wir reduzieren Wartezeiten in der Mensa um 30 %, indem ...“

02

Problem (Pain): Erklärt, welches konkrete Problem existiert. Es sollte beobachtbar und relevant und nicht zu allgemein sein

03

Zielgruppe: Schildert mit einem Satz: „Für ..., die ..., aber ...“, für wen das Problem besonders groß ist.

04

Insight: Belegt durch ein Interview-Zitat oder Beobachtung (1–2 Sätze), dass das Problem echt ist. „[Zielgruppe] hat das Problem [Problem], weil [Insight/Beleg].“

05

Lösung (Idee): Nennt nun eure Lösung in einfachen Worten und beschreibt, was konkret aus Nutzerperspektive passiert. „Unsere Idee [Lösung] ermöglicht [Nutzen].“

06

Nutzenversprechen: Erläutert, welcher messbare oder spürbare Vorteil durch eure Lösung entsteht. Verwendet beschreibende Adjektive wie „Schneller, günstiger, sicherer, einfacher, angenehmer“.

07

Differenzierung: Erklärt, warum eure Lösung besser als bestehende Alternativen oder frühere Versionen ist in einem Satz: „Im Vergleich zu [Status quo/Alternative] ist das besser, weil [Differenzierung].“

08

Umsetzung: Erklärt, wie die Lösung funktionieren könnte. Nennt nur so viel Technik/Prozess wie nötig, um Glaubwürdigkeit zu schaffen und ggf. auch Ressourcen/Partner, die benötigt werden.

09

Machbarkeit & Risiken: Nennt kurz eure Einschätzung zur Machbarkeit inkl. der der Abhängigkeiten und Risiken und wie ihr sie testen könntet.

10

Call to Action: Zuletzt beschreibt ihr den nächsten Schritt, der euch zur Umsetzung helfen würde (z. B. Feedback, Budget, Pilotprojekt) in einem Satz: „Als Nächstes wollen wir [Test/Pilot] und brauchen dafür [Call to Action].“